Juli - Leben im "neuen" Wehebach

Hinter dem Schulzentrum von Langerwehe wurde ein Teil des Wehebachs naturnäher umgestaltet. Als klassischer Mittelgebirgsbach der Nordeifel ist der Wehebach für die Natur, die Gemeinde und den Ort Langerwehe in vielerlei Hinsicht von ganz besonderer Bedeutung.

Eine Besonderheit: "Der" Wehebach bildet sich, zusammen mit vielen kleinsten Waldbächen, erst durch die Vereinigung von 2 verschiedenen Wehebächen!

Die "Weiße Wehe" kommt aus einem Moorgebiet im Hürtgenwald. Der Name "Weiße Wehe" stammt vermutlich daher, dass dieser Wehebach an sprudelnden Stellen mit Strömung oft kleine weiße Schaumkronen auf seiner Oberfläche zeigt. Dieser Schaum ist völlig harmlos und entsteht im Moorwasser durch die Zersetzung abgestorbener Pflanzen. Diese schäumenden "Huminstoffe" sorgen auch für die ebenfalls harmlose dunkelbraune Farbe des Wassers.

Der "Rote Wehe" entspringt nahe des Dorfes Stollberg-Zweifall im Venn-Vorland. Ihr Name kommt vermutlich daher, dass ihr Wasser besonders viel gelöstes Eisen enthält. Dieses Eisen stammt aus dem Boden, wird vom Wasser mitgenommen und bekommt dann durch den Sauerstoff im Wasser seine orange-rötliche Farbe. Das Eisen im Wasser rostet! Auch das ist völlig harmlos.

Die Verbindung dieser beiden Wehebäche zu "unserem" Wehebach befindet sich heute unsichtbar in der Wasserfläche der heutigen Wehebach-Talsperre, wo unser kostbares Trinkwasser gewonnen wird. Nach ca. 26 km mündet der Wehebach bereits in die größere Inde, später über die Rur und die Maas bis in die Nordsee.

Die Umbauarbeiten an seinem Bett haben neue Kurven geschaffen. Die großen Steine sorgen für sprudelnd-schnelle und ruhige Bereiche. Und so gibt es wieder mehr Platz für Wasser, Pflanzen und viele Tiere. Wir wollen mal schauen, welche seiner Lebewesen sich uns zeigen und vorstellen. Dazu könnten wir mit Gummistiefeln oder alten Turnschuhen mit fester Sohle auch mal ins kühle Wasser. Wenn vorhanden, darf gerne ein kleiner Handkescher mit feinem Netz, oder ein altes Teesieb, ein Becher oder Schale aus Plastik (kein Glas!), und eine Lupe mitgebracht werden. Leider befindet sich im Wehebach auch mal die ein oder andere Glasscherbe am Grund. Darum ist es bei unserem Treffen nicht erlaubt barfuß ins Wasser zu steigen!

Über und unter Wasser werden wir bestimmt etwas von der großen Vielfalt des Lebens im Wehebach kennenlernen können. Scheue Vögel wie die tauchende Wasseramsel, Bachstelze, Graureiher und der Eisvogel haben dort ein zu Hause. Sie alle profitieren von unzähligen anderen Wassertieren. Prachtlibellen, Bachflohkrebse, Köcherfliegenlarven, Muscheln und Schnecken sind ebenso zu Hause wie Bachforelle, Koppe und Schmerle. Und nachts, im Schutz der Dunkelheit, nutzen auch die Biber den Wehebach als heimliche Wasserstraße.

Fotos: https://pixabay.com







Fotos: Wikipedia













